







Institut:




Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
Eisen(II)-sulfat; Eisenvitriol; Ferrosulfat; Schwefelsaures Eisenoxydul; Eisenoxydulsulfat; grüner Vitriol (CAS-Nr.: wasserfrei: 7720-78-7; Heptahydrat: 7782-63-0; Hydrat: 13463-43-9 / 10028-21-4)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302)</li> <li>• Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H319)</li> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht schwere Hautreizungen. (H315)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasserspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (302+352)</li> </ul>	
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Schwefeloxide) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	
		 



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Haut</b> Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Wenn vorhanden, besser Polyethylenglykol auftragen und mehrere Minuten einwirken lassen, dann mit Wasser abspülen. Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft! Bei Atemnot Sauerstoff geben. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Verschlucken</b> ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Milch trinken. Bei Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Arzt hinzuziehen!</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als giftigen anorganischen Feststoff, sowie Schwermetall-Salz und Lösung der Entsorgung zuführen.</p>	